

**Niederschrift**

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Dienstag, 03.07.2012,  
17.30 Uhr, in Raum 7 des Rathauses Eschweiler

**Anwesende:**

Ratsmitglieder: Frau Medic, SPD (Avors.)  
Herr Liebchen, SPD  
Herr Schyns, SPD  
Herr Wagner, SPD  
Herr Kortz, CDU  
Frau Mund, CDU (bis 19.30 Uhr)  
Herr Willms, FDP (bis 18.45 Uhr)  
Herr Waltermann, UWG  
Frau Pieta, Bündnis 90/Die Grünen

Stimmberechtigte  
Mitglieder:

Frau Kaleß, Kinderschutzbund  
Herr Wiesen, Stadtjugendring (bis nach TOP 4.3)  
Herr Müller, BDKJ  
Herr Hausteine, AWO Kreisverband Aachen-Land e.V. (bis 19.30 Uhr)  
Frau Kogel (SKF e.V.)  
Herr Schönchens, Ferienwerk Weisweiler e.V. (bis 20.20 Uhr)

Beratende Mitglieder:

Herr Dr. Michels, Gesundheitsamt  
Herr Hillmann, Richter am Amtsgericht (bis 19.30 Uhr)  
Herr Pfarrer Wienand, Kath. Kirche  
Herr Pfarrer Theiler, Ev. Kirche (bis 19.30 Uhr)  
Herr Neuefeind für Frau Silbernagel, Schulen (bis 19.30 Uhr)  
Herr Schmitz, Polizei

Entschuldigt:

Frau Silbernagel, Schulen  
Herr Offermanns, Bundesagentur für Arbeit  
Herr da Mota, Integrationsrat  
Herr Schillings und Frau Lauscher, ARGE StädteRegion Aachen

Beratende Mitglieder  
der Verwaltung:

Herr Knollmann, Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer  
Frau Brettnacher, Leiterin des Jugendamtes

Von der Verwaltung:

Herr Offermanns, 14  
Herr Tümmeler, Abtl.-L. 510  
Herr Pietsch, Abtl.-L. 511

Schriftführerin:

Frau Bündgen, stellvertr. Abt.-L. 510

**Tagesordnung:**

<b>A</b>	<b>Öffentlicher Teil</b>	<b>Vorlagen-Nr.</b>
A 1	<u>Genehmigung von Niederschriften</u>	
A 1.1	Genehmigung einer Niederschrift	
A 1.2	Genehmigung einer Niederschrift	
A 2	Jugendhilfeplan; Bereich: Tageseinrichtungen für Kinder hier: Fortschreibung 2012/2013	<b>199/12</b>
A 3	Ausbau der U3-Kindergartenplätze im Stadtgebiet; Anträge der Kath. Gemeinden Heilig Geist/St. Cäcilia Nothberg und Eschweiler-Nord/St. Severin zur Gewährung von Baukostenzuschüssen aufgrund entstandener Mehrkosten sowie Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Gewährung eines städt. Zuschusses zu den Einrichtungskosten	<b>225/12</b>
A 4	<u>Anfragen und Mitteilungen</u>	
A 4.1	Bundeskinderschutzgesetz; Vortrag Herr Dieter Göbel, Landschaftsverband Rheinland	
A 4.2	Fa. Rödl & Partner; Ergebnisbericht	
A 4.3	Städt. Haushaltsmittel zur Förderung der Jugendarbeit; hier: Verwendungsnachweis der Arbeitsgemeinschaft Stadtjugendring Eschweiler e.V. für das Haushaltsjahr 2011	<b>176/12</b>
<b>B</b>	<b>Nichtöffentlicher Teil</b>	
B 1	Beschlusskontrolle	<b>198/12</b>
B 2	Anfragen und Mitteilungen	

**Avors. RM Medic** eröffnete die Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte alle Anwesenden. Sodann stellte sie die Beschlussfähigkeit fest. Sie bat darum, unter Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil den Tagesordnungspunkt A 4.3 (Verwendungsnachweis des Stadtjugendrings) vorzuziehen, da Herr Wiesen aufgrund eines Anschlusstermines die Sitzung frühzeitig verlassen müsse. Gegen diese Vorgehensweise wurden keine Bedenken erhoben. Weitere Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zur Tagesordnung lagen nicht vor.

**A Öffentlicher Teil****Vorlagen-Nr.****A 1 Genehmigung von Niederschriften****A 1.1 Genehmigung einer Niederschrift**


---

Die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 22.05.2012 wurde bei 1 Enthaltung (Herr Müller/BDKJ) angenommen.

**A 1.2 Genehmigung einer Niederschrift**


---

**RM Waltermann** erkundigte sich danach, ob Kontakte mit den Wohnungsbaugenossenschaften aufgenommen worden seien. **Herr Tümmeler** erwiderte, dass eine Begutachtung der Rutsche stattgefunden habe und die Sicherheit festgestellt worden sei. Vor diesem Hintergrund werde diese auf dem Spielplatz Gutenbergstraße zum Einsatz gelangen. Weitere Absprachen seien noch nicht erfolgt.

Die Niederschrift über die Ortsbesichtigung der Arbeitsgruppe Kinderspielplätze und Jugendtreffpunkte am 11.06.2012 wurde bei 1 Enthaltung (Frau Pieta, Bündnis 90/Die Grünen) angenommen.

**A 2 Jugendhilfeplan; Bereich: Tageseinrichtungen für Kinder  
hier: Fortschreibung 2012/2013****199/12**


---

Auf Nachfrage von **RM Mund** wurden einige Formulierungen zur Kindertagespflege in der Verwaltungsvorlage klargestellt. Insbesondere sei zu beachten, dass Tagespflegepersonen bis zu 8 Betreuungsverträge abschließen dürfen, wobei jedoch nicht mehr als 5 dieser Kinder gleichzeitig betreut werden dürfen.

**RM Schyns** erkundigte sich, ob der Jugendhilfeausschuss eine neue Verwaltungsvorlage erhalten werde, sofern Träger im Rahmen ihrer noch anzufordernden Stellungnahme Änderungen wünschen. Dies wurde bejaht. Darüber hinaus teilte **Frau Brettnacher** mit, dass alle Zuschussmittel vom Bund und vom Land, die der Stadt für den U3-Ausbau zur Verfügung gestellt worden seien, verplant werden konnten. Ob darüber hinaus noch Mittel zu erwarten seien, sei derzeit nicht bekannt. **Herr Tümmeler** fügte ergänzend hinzu, dass sich eventuell eine weitere Verteilung von Mitteln ergeben könnte, da teilweise Mittelabrufe durch andere Kommunen nicht erfolgt seien.

Der Jugendhilfeausschuss hat einstimmig beschlossen, den Entwurf der Fortschreibung 2012/2013 des Jugendhilfeplanes, Bereich: Tageseinrichtungen für Kinder, den Kindergartenträgern zur Stellungnahme zuzuleiten. Gemeinsam mit diesen Stellungnahmen wird dann der Plan dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

**A 3 Ausbau der U3-Kindergartenplätze im Stadtgebiet; Anträge der Kath. Gemeinden  
Heilig Geist/St. Cäcilia Nothberg und Eschweiler-Nord/St. Severin zur Gewährung von  
Baukostenzuschüssen aufgrund entstandener Mehrkosten sowie Antrag der  
CDU-Stadtratsfraktion zur Gewährung eines städt. Zuschusses zu den  
Einrichtungskosten****225/12**


---

**Pfarrer Wienand** teilte mit, dass der Pfarre mit einem Darlehen nicht geholfen werden könne und er dieses laut Anweisung des Bistums Aachen auch nicht in Anspruch nehmen könne.

**RM Mund** stellte den Antrag („Alternative C“), der Katholischen Kirchengemeinde Heilig Geist für die Einrichtung St. Cäcilia Nothberg einen Baukostenzuschuss in Höhe von 15.000 € und dem Katholischen Kirchengemeindeverband Eschweiler Nord für die Einrichtung St. Severin Weisweiler einen Zuschuss zu den Einrichtungskosten in Höhe von 50.000 € zu gewähren.

Da dieser Antrag den inhaltlich (haushaltswirtschaftlich) weitestgehenden Beschluss erforderte, stimmte der Jugendhilfeausschuss zunächst hierüber mit folgendem Ergebnis ab:

Der Antrag wurde bei 3 Enthaltungen und 2 Gegenstimmen abgelehnt.

Anschließend stimmte der Jugendhilfeausschuss über die in der VV 225/12 enthaltene Beschlussalternative „A“ ab:

Der Jugendhilfeausschuss beschloss bei 1 Gegenstimme dieser Beschlussalternative nicht zuzustimmen.

Schließlich stimmte der Jugendhilfeausschuss der Beschlussalternative „B“ (Empfehlungsbeschluss gegenüber dem Rat) wie folgt zu:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt, der Katholischen Kirchengemeinde Heilig Geist/St. Cäcilia Nothberg einen Baukostenzuschuss in Höhe von 15.000 € und der Katholischen Kirchengemeinde Nord/St. Severin einen Baukostenzuschuss in Höhe von 100.000 € zu gewähren.

Die Zuschüsse sind sukzessiv aus Rücklagemitteln der Einrichtungen zurückzuführen.

Im Falle der Veräußerung der jeweiligen Liegenschaften werden die valutierenden Restbeträge in einer Summe fällig.

Nähere Einzelheiten der Rückzahlungsmodalitäten werden jeweils in einem entsprechenden Vertrag zwischen der Stadt Eschweiler und den genannten Kirchengemeinden nach Zustimmung des Rates festgeschrieben.

Die Gewährung der Baukostenzuschüsse erfolgt zinslos.

Die Auszahlung der Zuschüsse kann erst nach Bestandskraft der aktuellen Haushaltssatzung erfolgen.

Der seitens der CDU-Stadtratsfraktion beantragte Zuschuss zu den Einrichtungskosten wird aus haushaltswirtschaftlichen Gründen abgelehnt.

Darüber hinaus beschloss der Jugendhilfeausschuss, die Angelegenheit abschließend in der ersten Sitzung nach der Sommerpause durch den Rat beschließen zu lassen, so dass zwischenzeitlich mit den Kirchengemeinden Kontakt in Bezug auf eine grundsätzliche Akzeptanz der finanziellen Hilfestellung sowie eine Abstimmung zu den Vereinbarungsmodalitäten in Erfahrung gebracht bzw. getroffen werden könnte.

#### A 4 Anfragen und Mitteilungen

A 4.3 Städt. Haushaltsmittel zur Förderung der Jugendarbeit;  
hier: Verwendungsnachweis der Arbeitsgemeinschaft Stadtjugendring  
Eschweiler e.V. für das Haushaltsjahr 2011

176/12

---

**RM Waltermann** forderte eine detaillierte Kostenaufstellung zum Verwendungsnachweis des Stadtjugendrings.

**Herr Tümmeler** erklärte, dass die vorliegenden Rechnungsbelege sowie der Arbeitsnachweis des Stadtjugendrings von zwei Mitarbeiter/innen des Jugendamtes ausführlich geprüft worden seien, so dass hier keine weitere Aufschlüsselung anzufordern sei.

Der Jugendhilfeausschuss nahm sodann zur Kenntnis, dass die Arbeitsgemeinschaft Stadtjugendring Eschweiler e.V. einen Verwendungsnachweis über den Zuschuss in Höhe von 10.000,00 € für das Haushaltsjahr 2011 vorgelegt habe.“

A 4.1 Bundeskinderschutzgesetz;  
Vortrag Herr Dieter Göbel, Landschaftsverband Rheinland

---

**Herr Göbel** vom Landschaftsverband Rheinland stellte auf der Grundlage einer Power Point Präsentation wesentliche Regelungen des Bundeskinderschutzgesetzes, dass am 01.01.2012 in Kraft getreten ist, heraus. Er teilte mit, dass derzeit eine Arbeitsgruppe Kriterien für die Forderung von Führungszeugnissen bei ehrenamtlich tätigen Personen erarbeite und auch in Zukunft WorkShops angeboten werden sollen. Das Ergebnis der Arbeitsgruppe kann voraussichtlich nach den Sommerferien präsentiert werden.

A 4.2 Fa. Rödl & Partner;  
Ergebnisbericht

---

**Herr Seitz**, Fa. Rödl & Partner, stellte anhand einer Power Point Präsentation (Anlage) den Ergebnisbericht vor. Frau Kogel freute sich darüber, dass das Jugendamt auf einem guten Wege sei, gab aber auch zu Bedenken, dass unvorhersehbare Unwägbarkeiten eine 100-%ige Steuerung aller Fälle unmöglich machen, so dass eine Kostenreduzierung letztlich nur bedingt möglich sei.

**Herr Knollmann** fügte zum Bericht von Herrn Seitz hinzu, dass für die Ausschusssitzung nach der Sommerpause eine weitere Verwaltungsvorlage erstellt werden solle, in der dann konkret auf finanzielle und personelle Auswirkungen für die Stadt Eschweiler eingegangen werde.

**Herr Pietsch** richtete einen Dank an seine Mitarbeiter/innen, da diese durch die Kooperation mit Fa. Rödl & Partner weitere Aufgabenfelder abdecken mussten.